

Jahresbericht 20__

über die Tätigkeit des Schiedsamtes _____
in _____

A.	Bürgerliche Rechtsstreitig- keiten	1. Zahl der Anträge auf Schlichtungsverhandlung _____ 2. Zahl der Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind _____ 3. Zahl der durch Vergleich erledigten Fälle _____ 4. Zahl der Fälle, in denen eine Partei nicht erschienen ist _____ 5. Zahl der Fälle, in denen eine Erfolglosigkeitsbescheinigung erteilt worden ist, weil binnen einer Frist von drei Monaten seit Antragstellung das Schlich- tungsverfahren nicht durchgeführt wurde (§ 29a Abs. 1 lit. c) SchAG NRW) _____ 6. Zahl der Fälle, in denen der Streit formlos, d.h. ohne Einleitung eines Schiedsverfahrens, beigelegt wurde* _____
B.	Strafsachen	1. Zahl der Anträge auf Schlichtungsverhandlung _____ 2. Zahl der Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind _____ 3. Zahl der durch Vergleich erledigten Fälle _____ 4. Zahl der Personen, gegen die ein Ordnungsgeld auf Grund des § 39 SchAG NRW festgesetzt worden ist _____ 5. Zahl der Fälle, in denen der Streit formlos, d.h. ohne Einleitung eines Schiedsverfahrens, beigelegt wurde* _____
C.	Summe der Gebühren (ohne Ausla- gen) sowie ins- gesamt einge- nommene und abgeführte Umsatzsteuer	1. Den Gemeinden zugeflossen: _____ Euro _____ Cent 2. Dem Schiedsamt verblieben: _____ Euro _____ Cent 3. Umsatzsteuer: _____ Euro _____ Cent

* Fälle, in denen die Stellung eines Antrags aufgrund des zwischen Bürger und Schiedsperson geführten Gesprächs über den Streit unterbleibt („Tür- und Angelfälle“) oder in denen die Schiedsperson ein Gespräch zwischen den Streitparteien vermittelt, ohne dass ein förmlicher Schlichtungsantrag gestellt wurde.